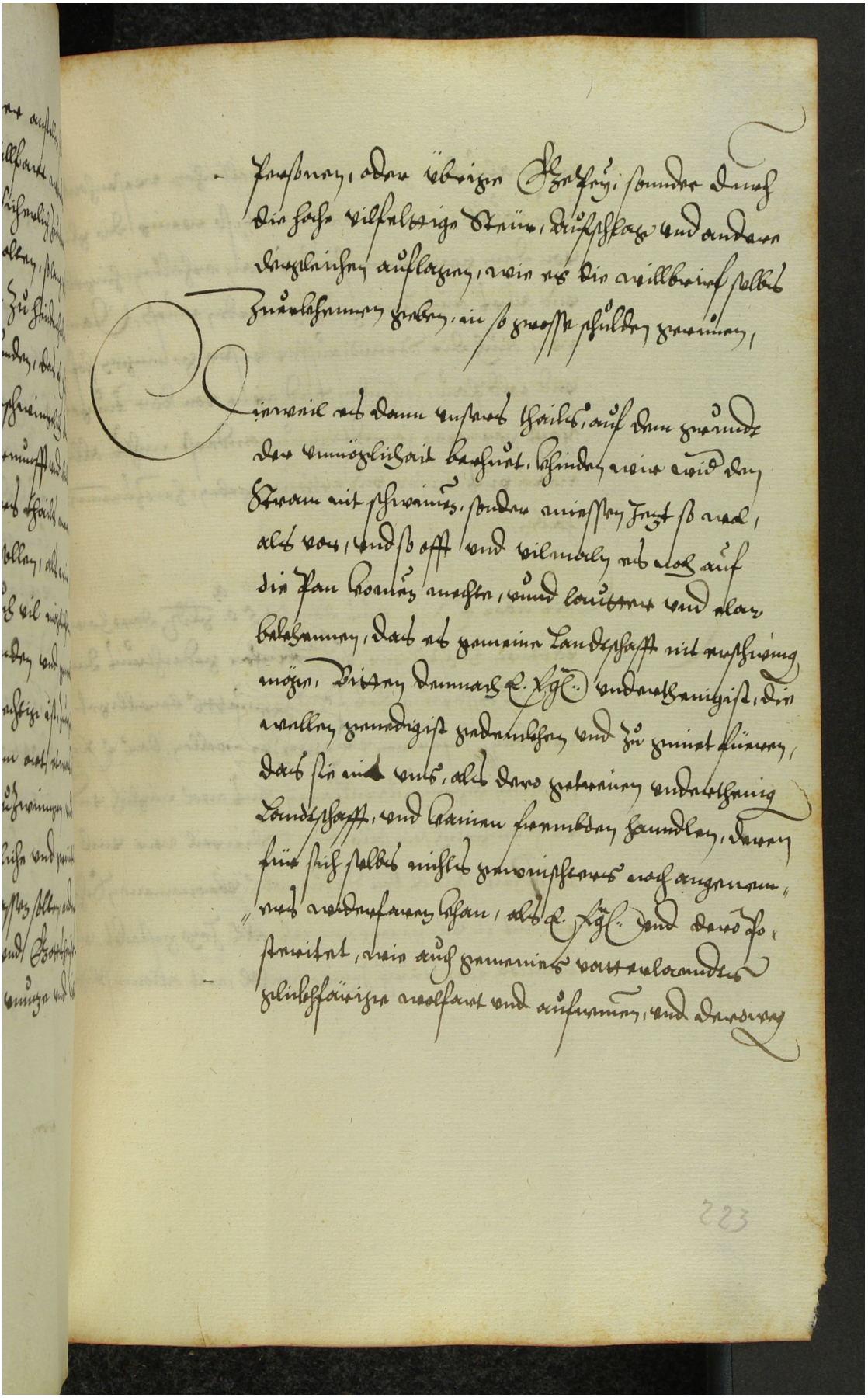
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Landsberg, oder übrigen Ämbter, sonder durch die hohe vielfaltige Steur, Aufschlag und andere dergleichen auflagen, wie es die weillbeich selbst Zuuerlassen haben, ain so grosse schulden gemacht,

Sowaire es dann unser Gnädig, auf dem grunde der unmöglichait beschuet, schinder weie wird den Stram mit schwaiss, sonder ainiser Fuet so wol, als vor, und so offt und vilmaln es doch auf die Pan kommt, auch, und lauttere und klar belaimmt, dass es gemaine Landschaft nit aufbring mögen, Bitten demnach E. Kh. Gn. underthanigist, die wellen gnedigist gedenckhen und zu gemüet fuerren, dass sie auch uns, als dero getreuen underthanig Landschaft, und keinen fremmden Handlen, dessen für sich selbst nichts gewinspeers noch angenem, noch wolfarten kan, als E. Kh. Gn. und dero Ho. streitet, wie auch gemaines vatterlandes glückhsäligs wolfart und aufnemen, und dessen